Windows 10 Installation und Sicherheitseinstellungen

Seit Ende Juli 2015 bietet Microsoft Windows 10 als kostenloses Update an. Im ersten Jahr nach Veröffentlichung von Win 10 ist das Upgrade auf Windows 10, das lebenslang gültig ist, kostenlos. Viele Nutzer stellen sich die Frage, ob Sie nun auf Windows 10 umsteigen sollten und was es dabei zu beachten gilt.

Das Rechenzentrum empfiehlt:

- Wenn Sie bisher **Windows 7** auf Ihrem PC nutzen, bei diesem System zu bleiben. Wir können keine wesentlichen Vorteile erkennen, die ein Update mit sich bringt.

- Wenn Sie z.Zt. **Windows 8 oder 8.1** nutzen, dann empfehlen wir Ihnen aufgrund der besseren Systemstabilität, Geschwindigkeit und Nutzbarkeit ein Update auf Windows 10.

- Bei einer **kompletten Neuinstallation** empfiehlt das RZ gleich Windows 10 am besten in der Enterprise Version zu installieren.

Empfohlene Datenschutzeinstellungen

Microsoft hat sich leider gegen ein aus Datenschutzsicht zu befürwortendes „Opt in“-Verfahren (Einwilligung) entschieden und setzt stattdessen auf ein „Opt out“-Konzept (Widerspruch).

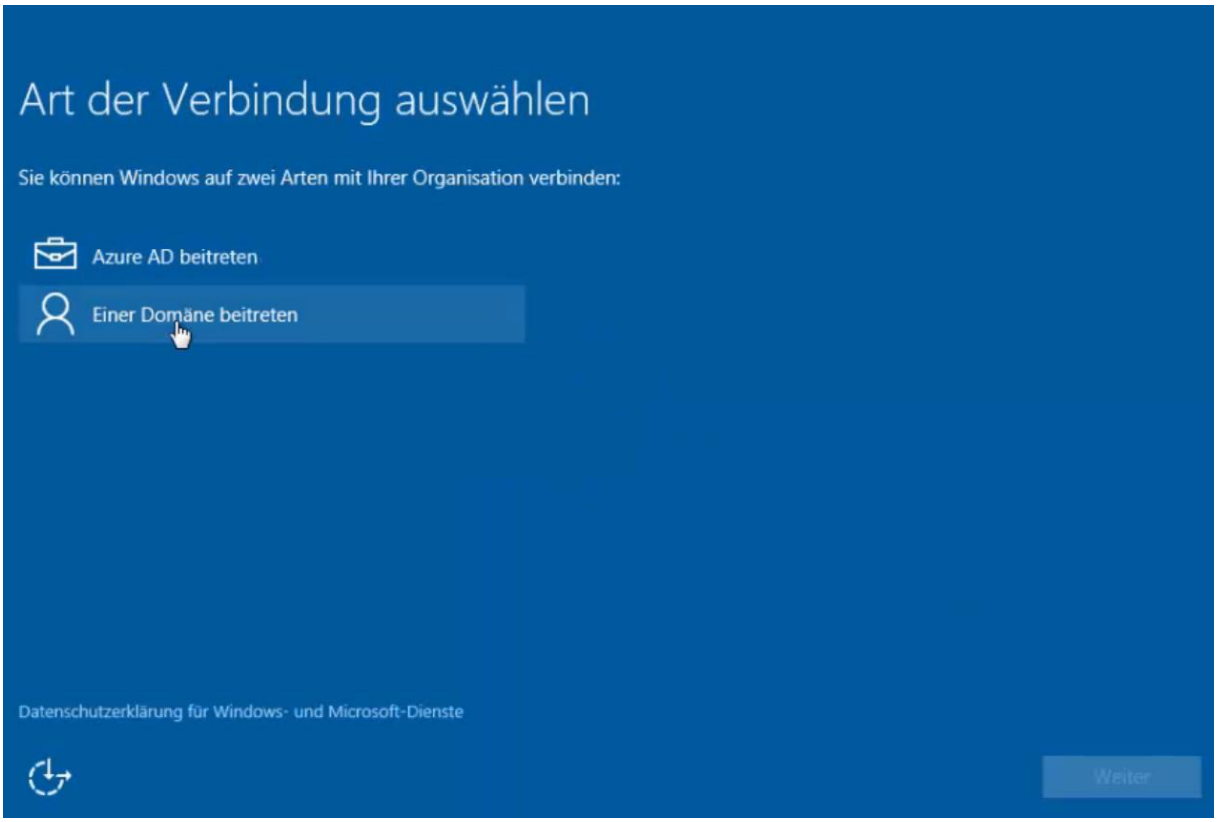
Hier eine Kurzdarstellung der wichtigsten Einstellungen (Video dazu):

Windows 10 Enterprise; Download unter https://download.rz.hs-heilbronn.de/ Microsoft Volume Lizenzsoftware / deutsch / de_windows_10_enterprise_x64_ltsb.iso (64-Bit Version) oder de_windows_10_enterprise_x86_ltsb.iso (32-Bit Version)

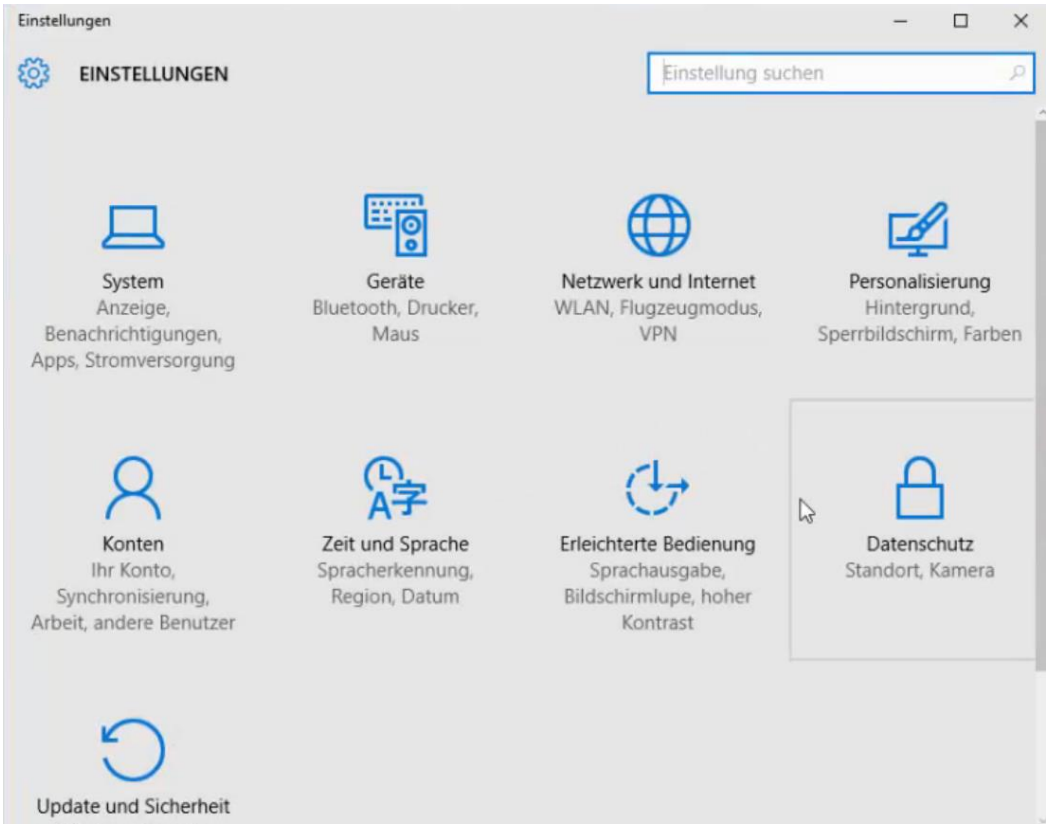
Bei der Installation bitte darauf achten, **nicht die Expresseinstellungen** zu verwenden, sondern „**Einstellungen anpassen auszuwählen**“!

Wir empfehlen Ihnen folgende Einstellungen:

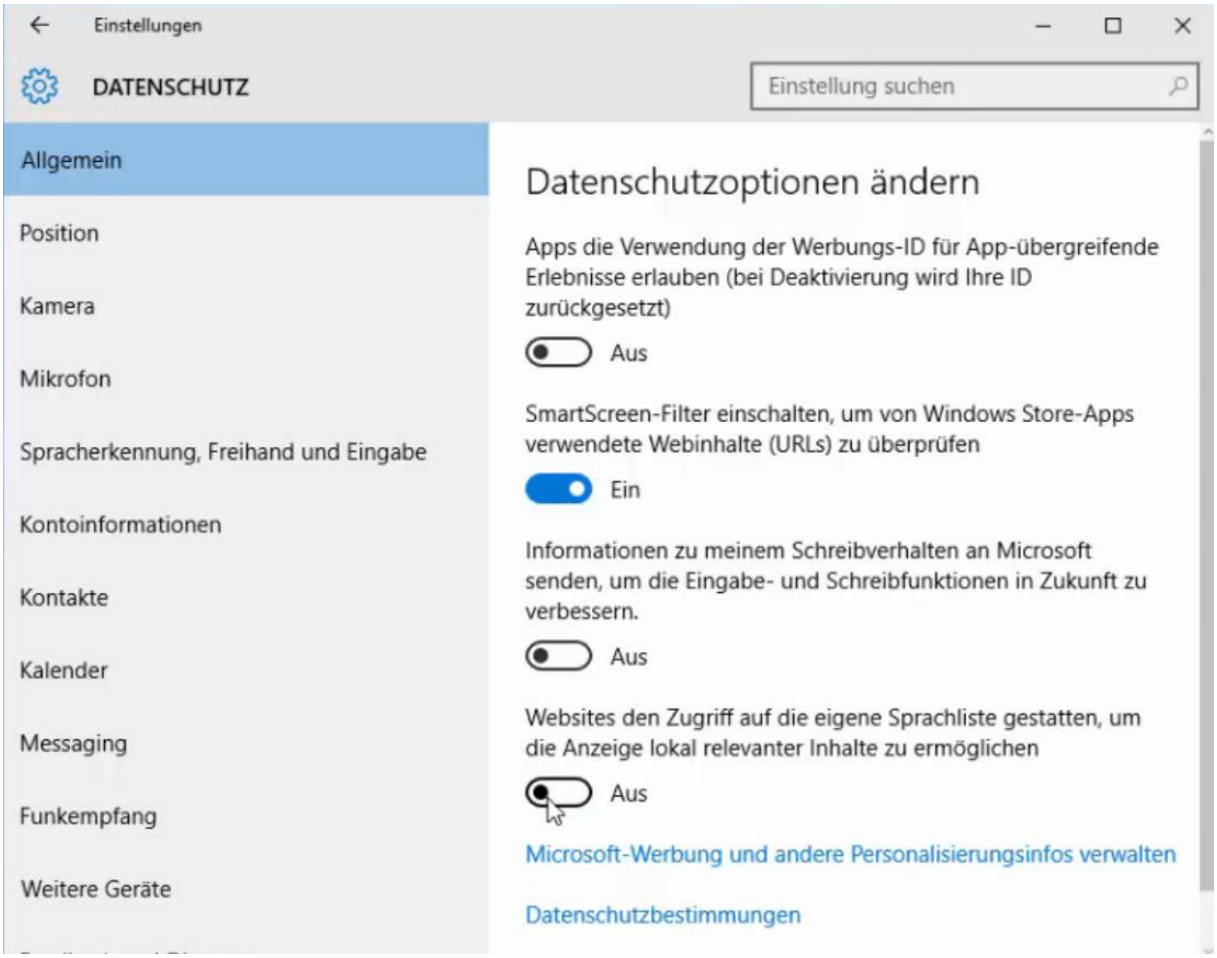
Wer möglichst wenig mit Microsoft teilen möchte, kann Windows 10 auch ohne Microsoft-Konto und die damit verbundenen Dienste verwenden. Wir empfehlen Ihnen ein **lokales Konto** zu verwenden. Dazu bitte „Einer Domäne beitreten“ auswählen.

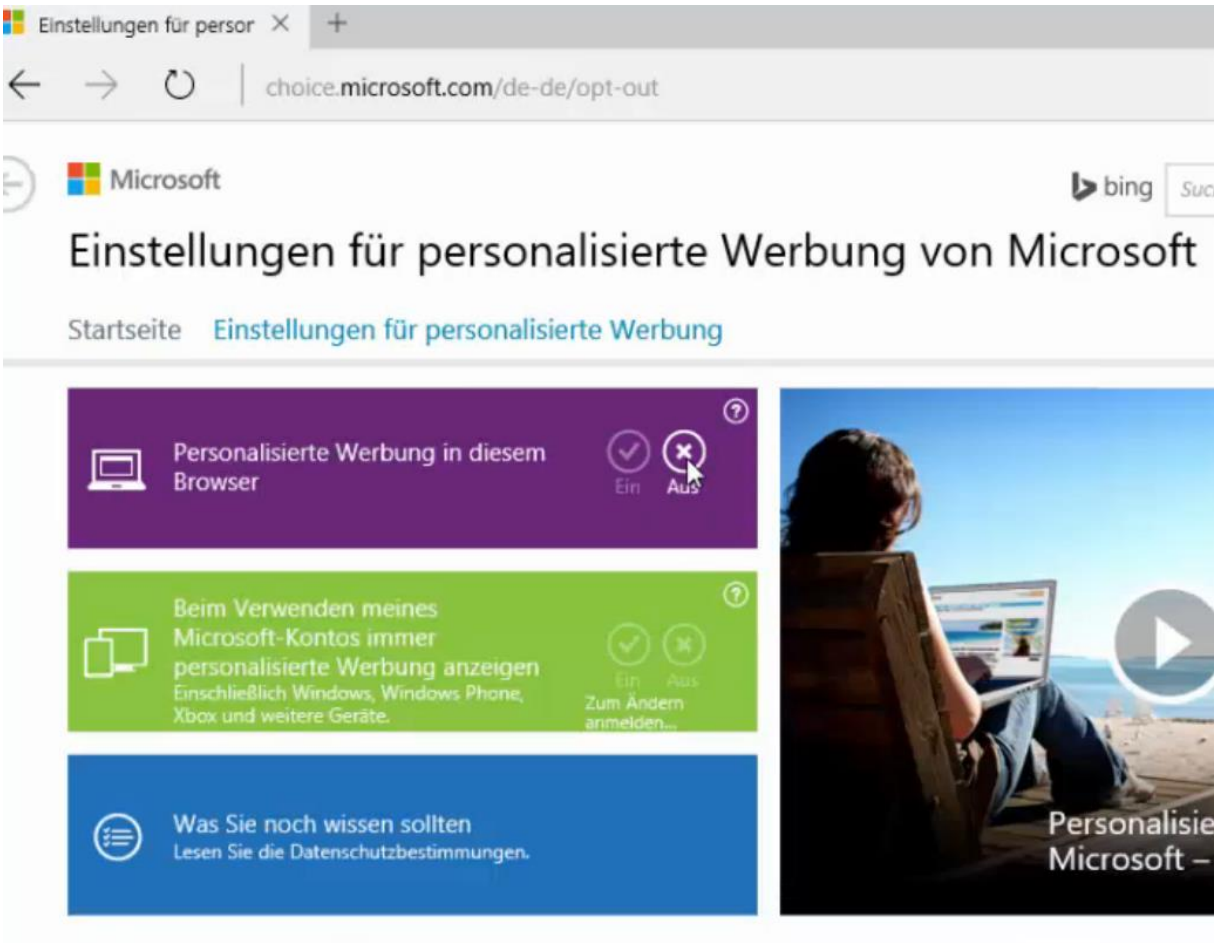


Wenn Sie nach der Installation zum ersten Mal Ihren Desktop starten wählen Sie bitte Start / Einstellungen / Datenschutz

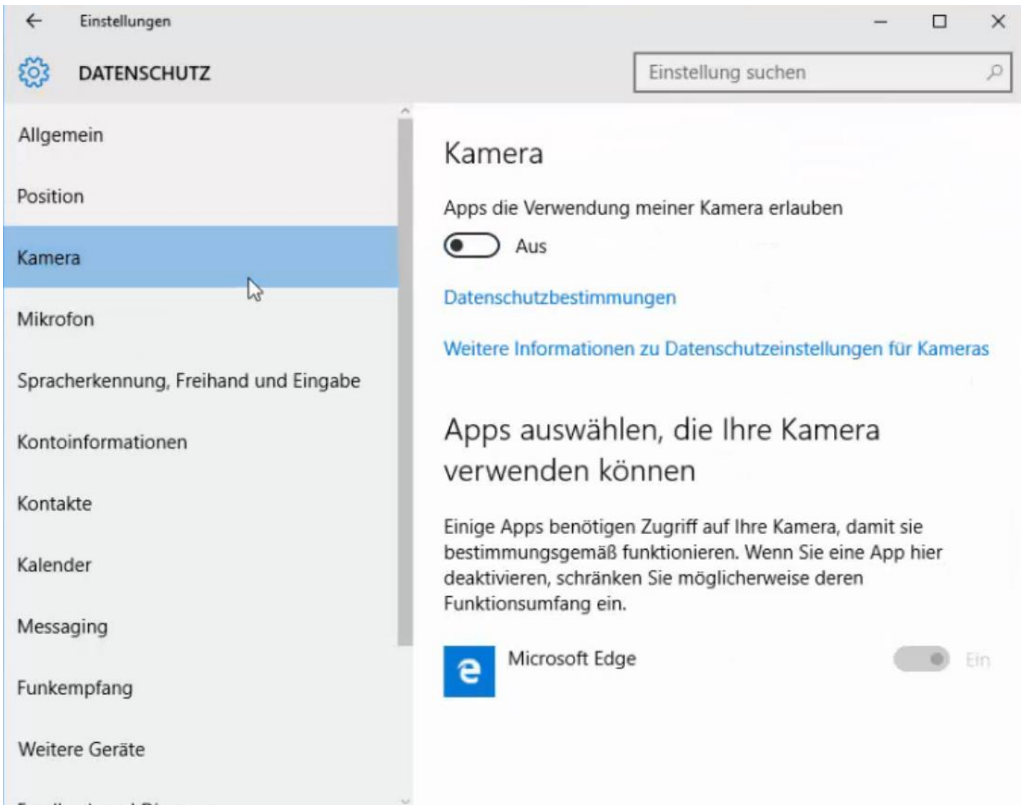


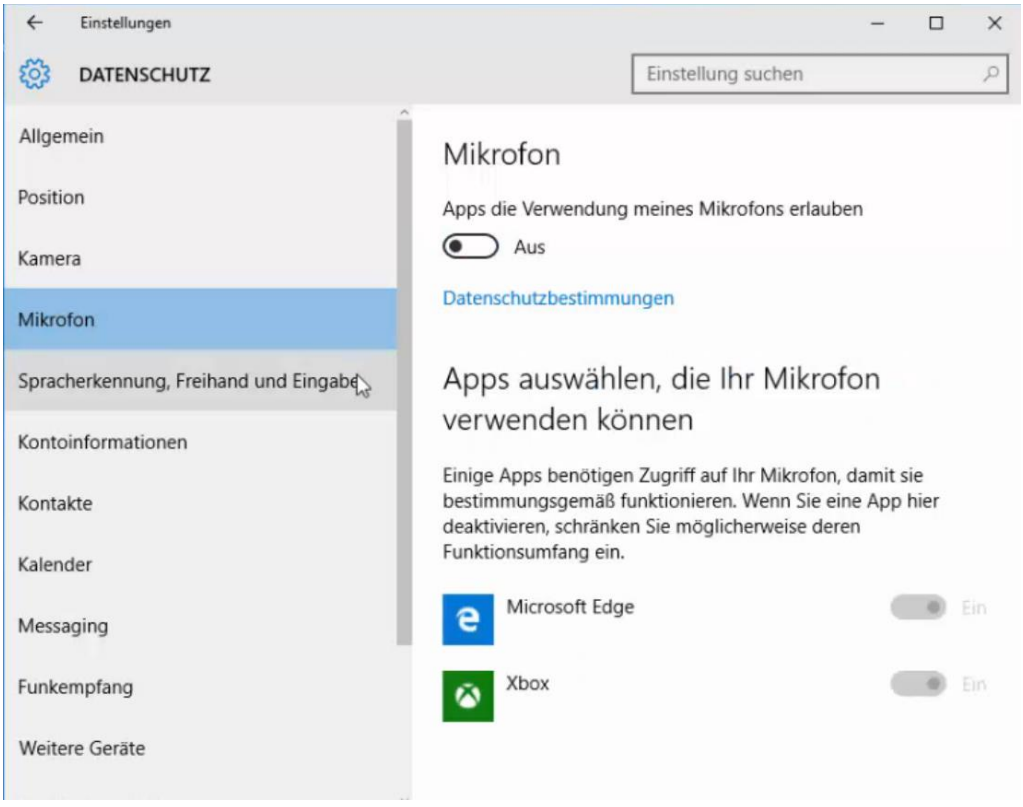
Unter Allgemein, können Sie noch Websites den Zugriff auf die eigene Sprachliste verbieten und personalisierte Werbung im Browser Edge (Nachfolger des Internet Explorers) abschalten.



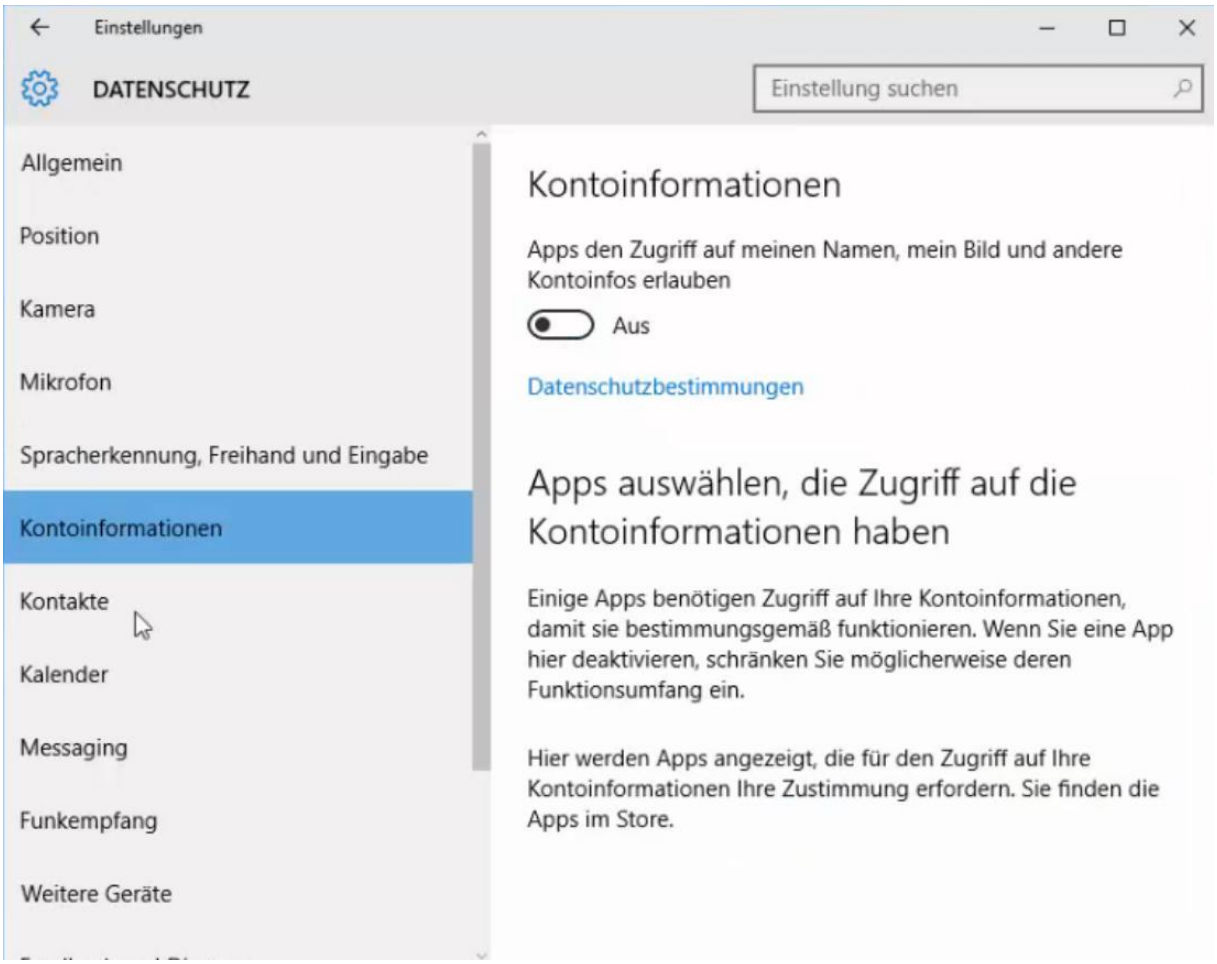


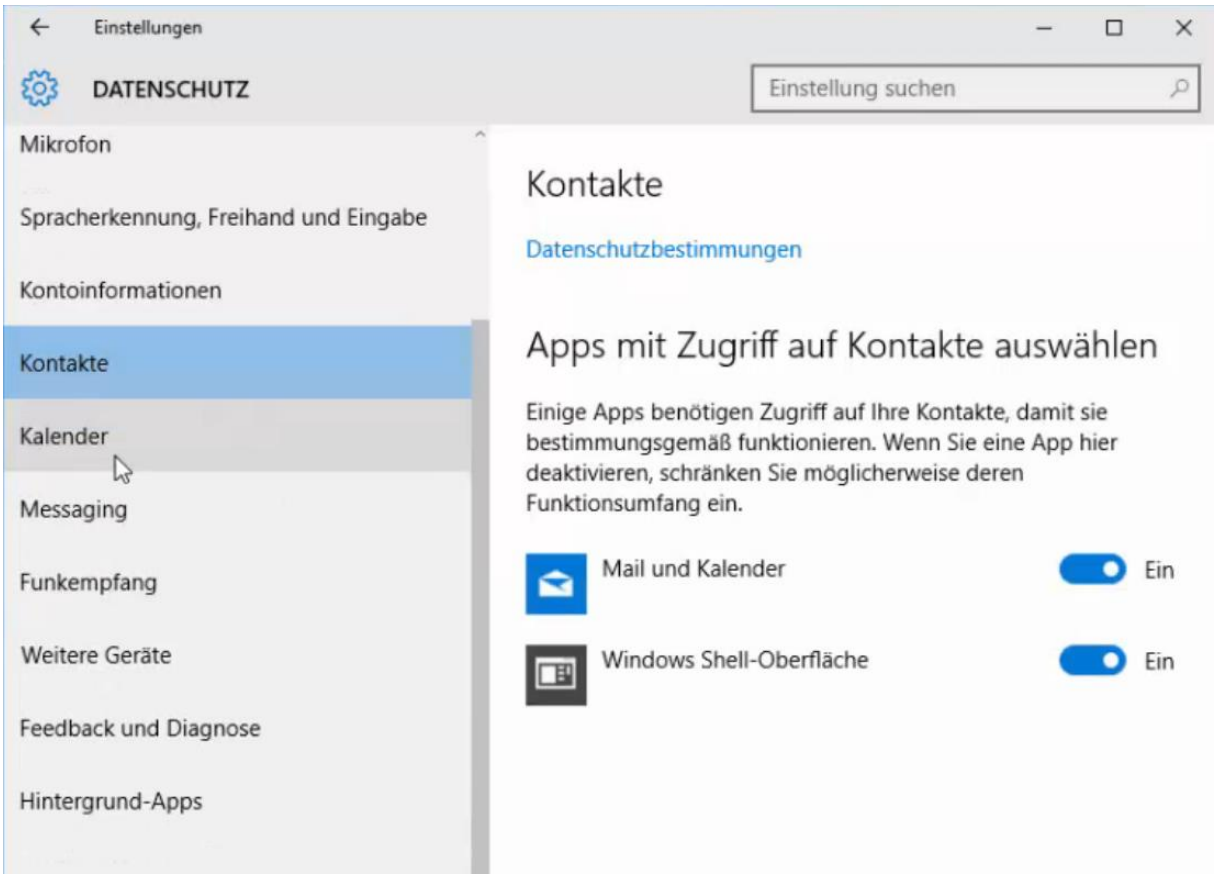
Sie können Anwendungen auch die Verwendung des Mikrofons, der Kamera etc. verbieten. Bitte denken Sie aber dann daran, diese Einstellungen so anzupassen, dass Sie diese Einstellungen dann aber auch wieder anpassen, sollten Sie tatsächlich eine Anwendung verwenden wollen, die Zugriff auf Kamera und Mikrofon (Stichwort: Videokonferenz) benötigt!

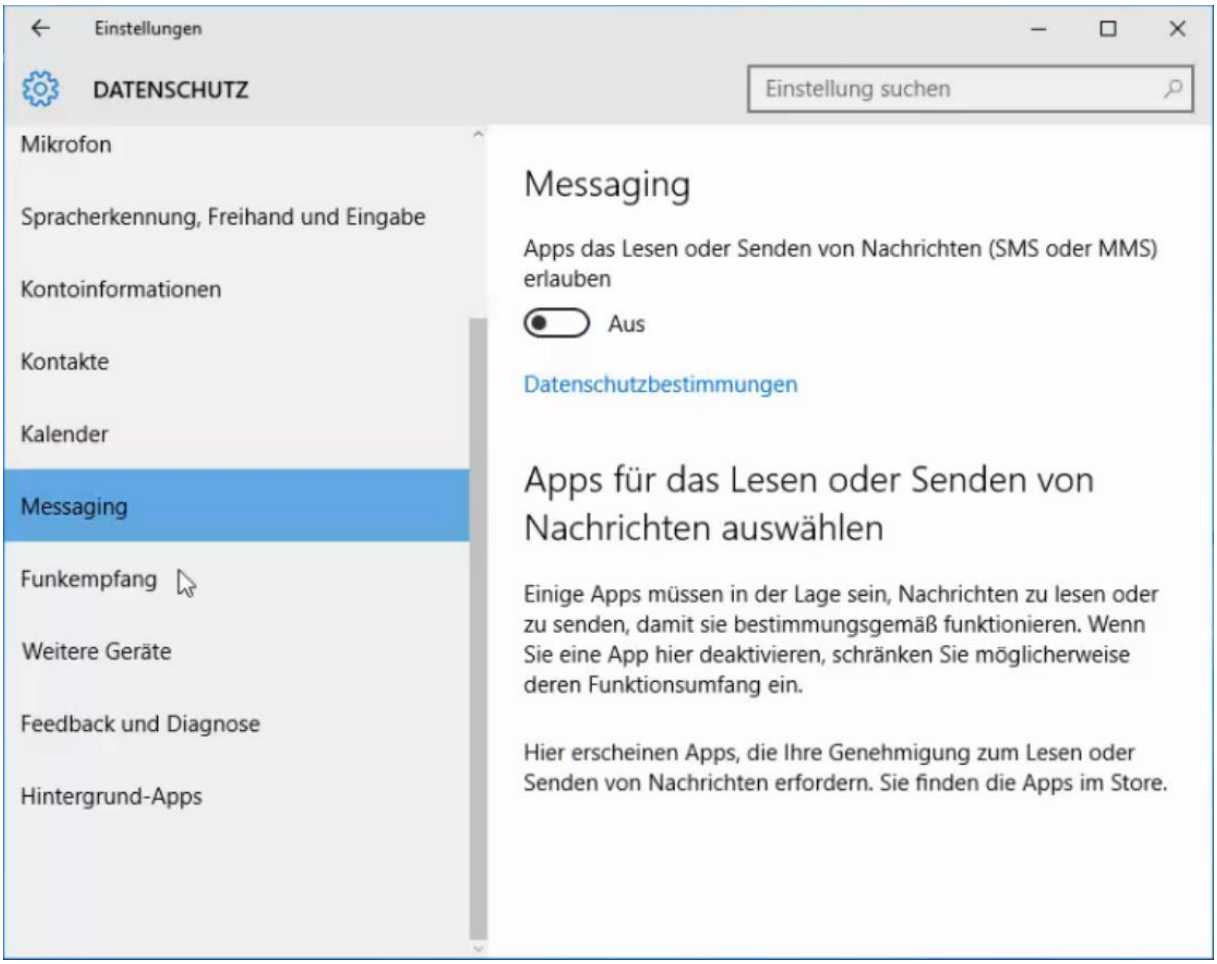


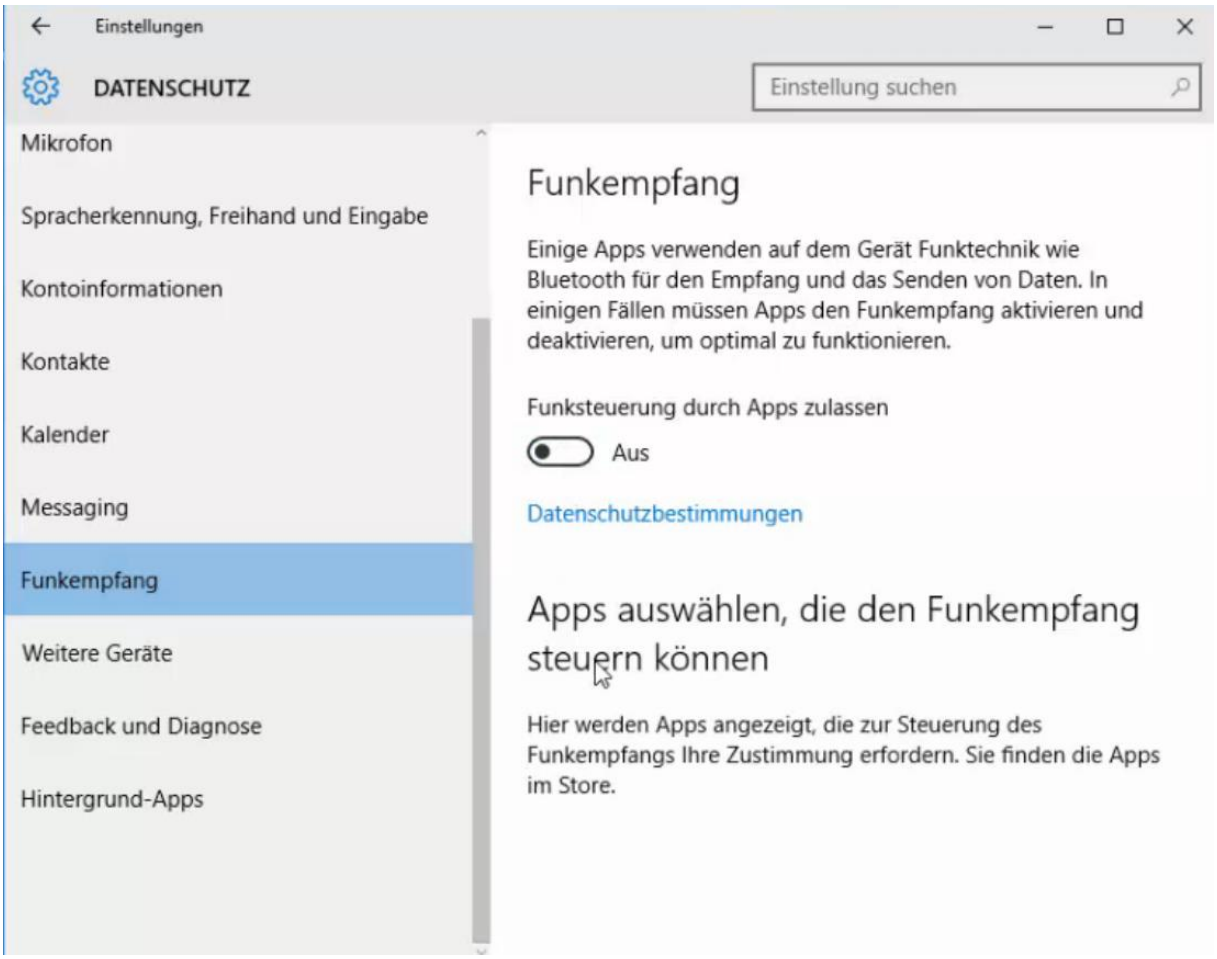


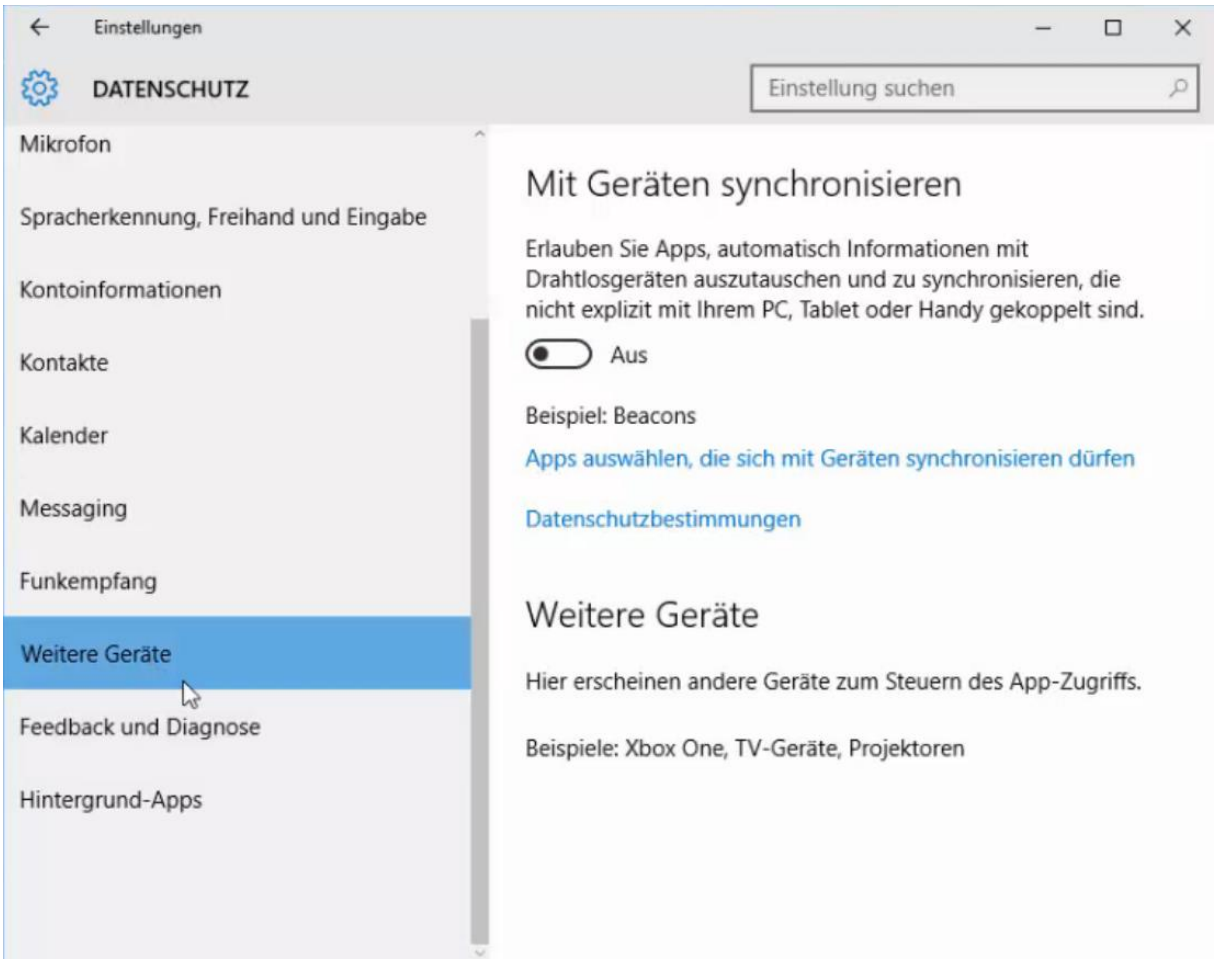
Im Folgenden noch weitere Einstellungen, die Sie unter Datenschutz vornehmen können, für den vollen Funktionsumfang von Anwendungen aber wieder gegebenenfalls zurücknehmen müssen.


Einstellungen
DATENSCHUTZ
Einstellung suchen
Allgemein
Position
Kamera
Mikrofon
Spracherkennung, Freihand und Eingabe
Kontoinformationen
Kontakte
Kalender
Messaging
Funkempfang
Weitere Geräte
Kontoinformationen
Apps den Zugriff auf meinen Namen, mein Bild und andere Kontoinfos erlauben
Aus
Datenschutzbestimmungen
Apps auswählen, die Zugriff auf die Kontoinformationen haben
Einige Apps benötigen Zugriff auf Ihre Kontoinformationen, damit sie bestimmungsgemäß funktionieren. Wenn Sie eine App hier deaktivieren, schränken Sie möglicherweise deren Funktionsumfang ein.
Hier werden Apps angezeigt, die für den Zugriff auf Ihre Kontoinformationen Ihre Zustimmung erfordern. Sie finden die Apps im Store.


Einstellungen
DATENSCHUTZ
Einstellung suchen
Mikrofon
Spracherkennung, Freihand und Eingabe
Kontoinformationen
Kontakte
Kalender
Messaging
Funkempfang
Weitere Geräte
Feedback und Diagnose
Hintergrund-Apps
Kontakte
Datenschutzbestimmungen
Apps mit Zugriff auf Kontakte auswählen
Einige Apps benötigen Zugriff auf Ihre Kontakte, damit sie bestimmungsgemäß funktionieren. Wenn Sie eine App hier deaktivieren, schränken Sie möglicherweise deren Funktionsumfang ein.
Mail und Kalender
Ein
Windows Shell-Oberfläche
Ein

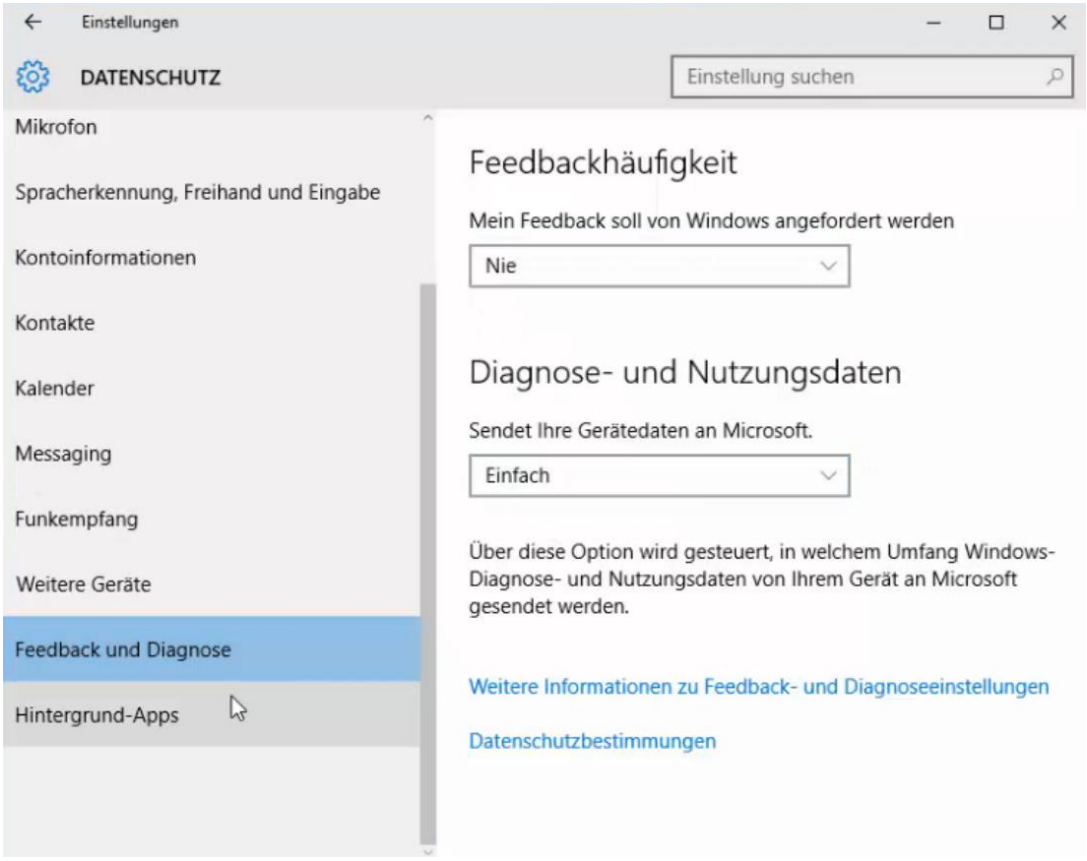

Einstellungen
DATENSCHUTZ
Einstellung suchen
Mikrofon
Spracherkennung, Freihand und Eingabe
Kontoinformationen
Kontakte
Kalender
Messaging
Funkempfang
Weitere Geräte
Feedback und Diagnose
Hintergrund-Apps
Messaging
Apps das Lesen oder Senden von Nachrichten (SMS oder MMS) erlauben
Aus
Datenschutzbestimmungen
Apps für das Lesen oder Senden von Nachrichten auswählen
Einige Apps müssen in der Lage sein, Nachrichten zu lesen oder zu senden, damit sie bestimmungsgemäß funktionieren. Wenn Sie eine App hier deaktivieren, schränken Sie möglicherweise deren Funktionsumfang ein.
Hier erscheinen Apps, die Ihre Genehmigung zum Lesen oder Senden von Nachrichten erfordern. Sie finden die Apps im Store.


Einstellungen
DATENSCHUTZ
Einstellung suchen
Mikrofon
Spracherkennung, Freihand und Eingabe
Kontoinformationen
Kontakte
Kalender
Messaging
Funkempfang
Weitere Geräte
Feedback und Diagnose
Hintergrund-Apps
Funkempfang
Einige Apps verwenden auf dem Gerät Funktechnik wie Bluetooth für den Empfang und das Senden von Daten. In einigen Fällen müssen Apps den Funkempfang aktivieren und deaktivieren, um optimal zu funktionieren.
Funksteuerung durch Apps zulassen
Aus
Datenschutzbestimmungen
Apps auswählen, die den Funkempfang steuern können
Hier werden Apps angezeigt, die zur Steuerung des Funkempfangs Ihre Zustimmung erfordern. Sie finden die Apps im Store.

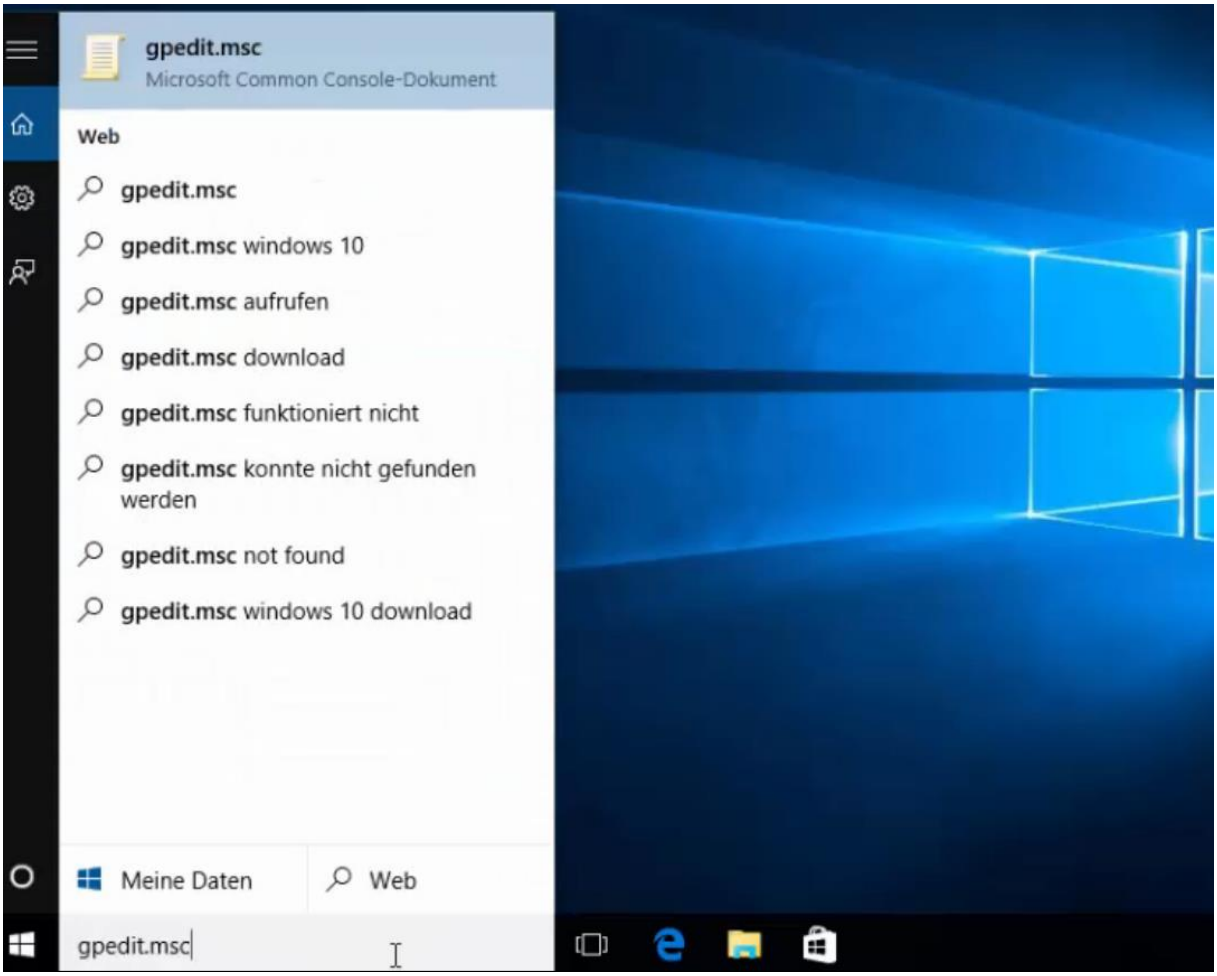


Stark kritisiert wird bei Windows 10, dass man bei fast allen Versionen den Telemetriedaten-Versand an Microsoft nicht vollständig deaktivieren, sondern nur auf „Einfach“ stellen kann. Bei der von uns empfohlenen Enterprise Version kann die Datenversand komplett unterbunden werden. Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

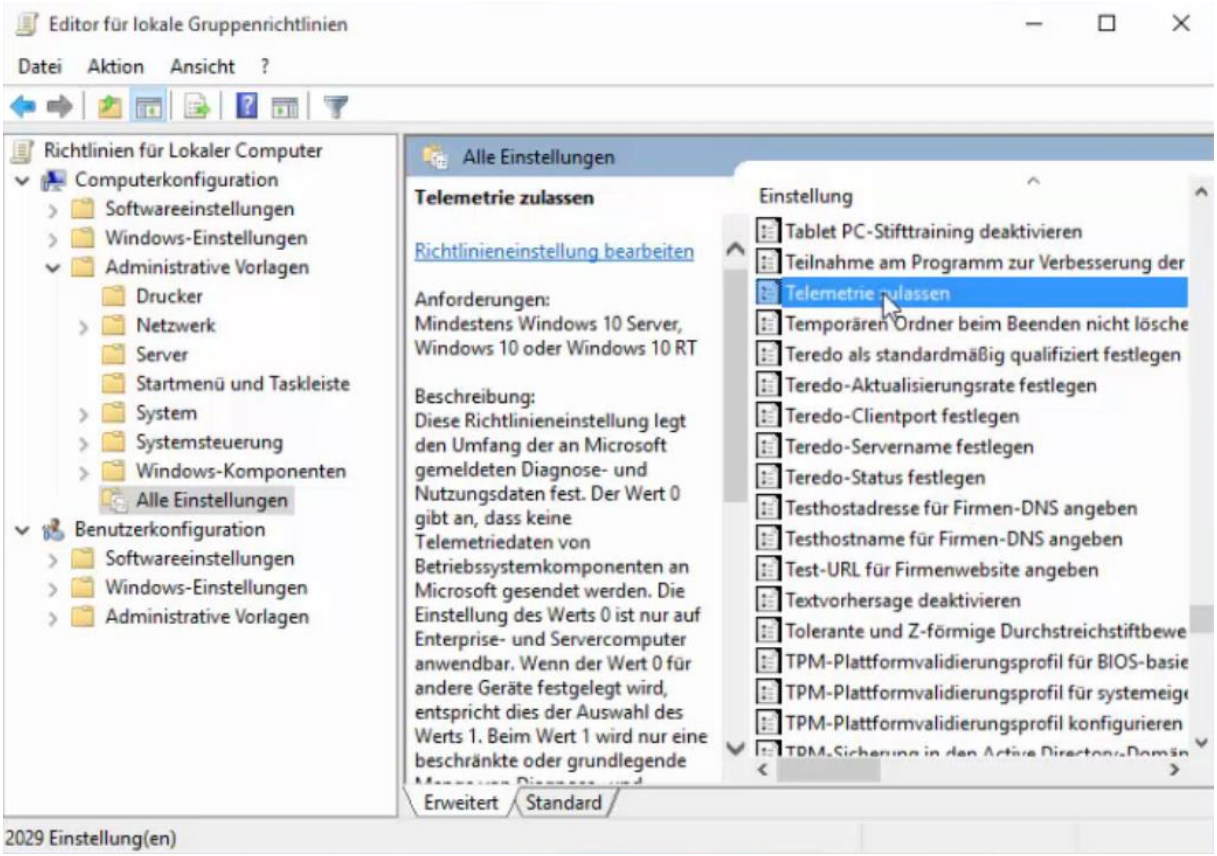
Stellen Sie unter Feedback und Diagnose bitte zuerst Folgendes ein:



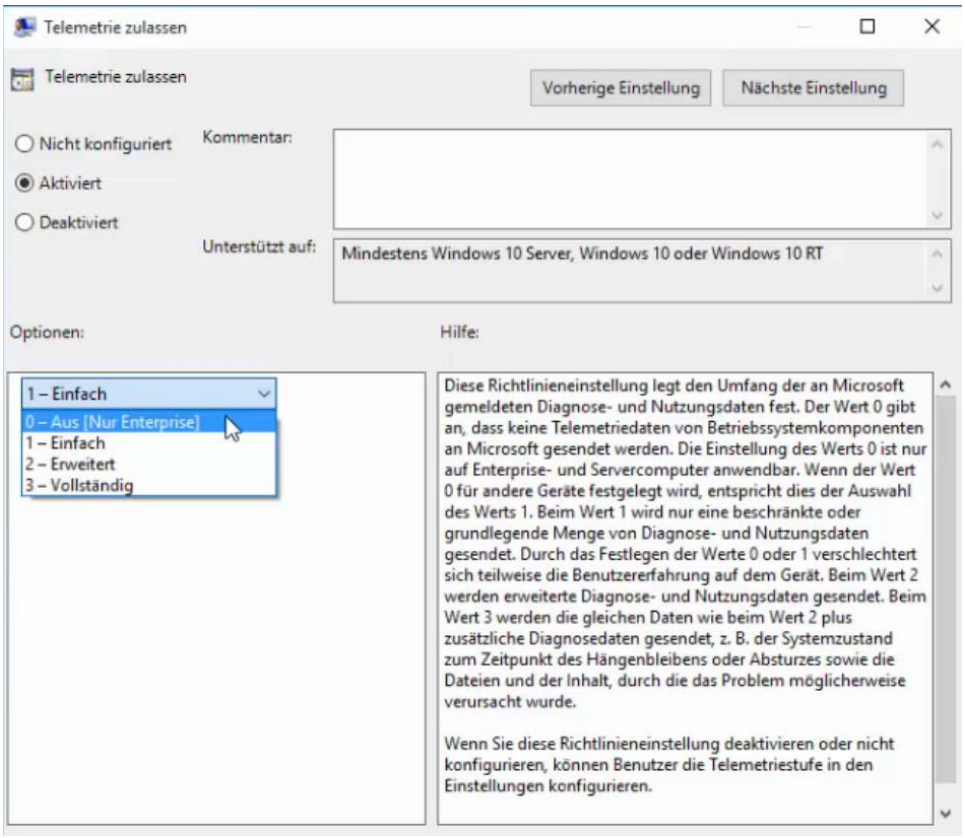
Rufen Sie dann bitte „gpedit.msc“ auf



und stellen Sie bitte in der gezeigten Unterkategorie der Computerkonfiguration unter „Telemetriedaten zulassen“

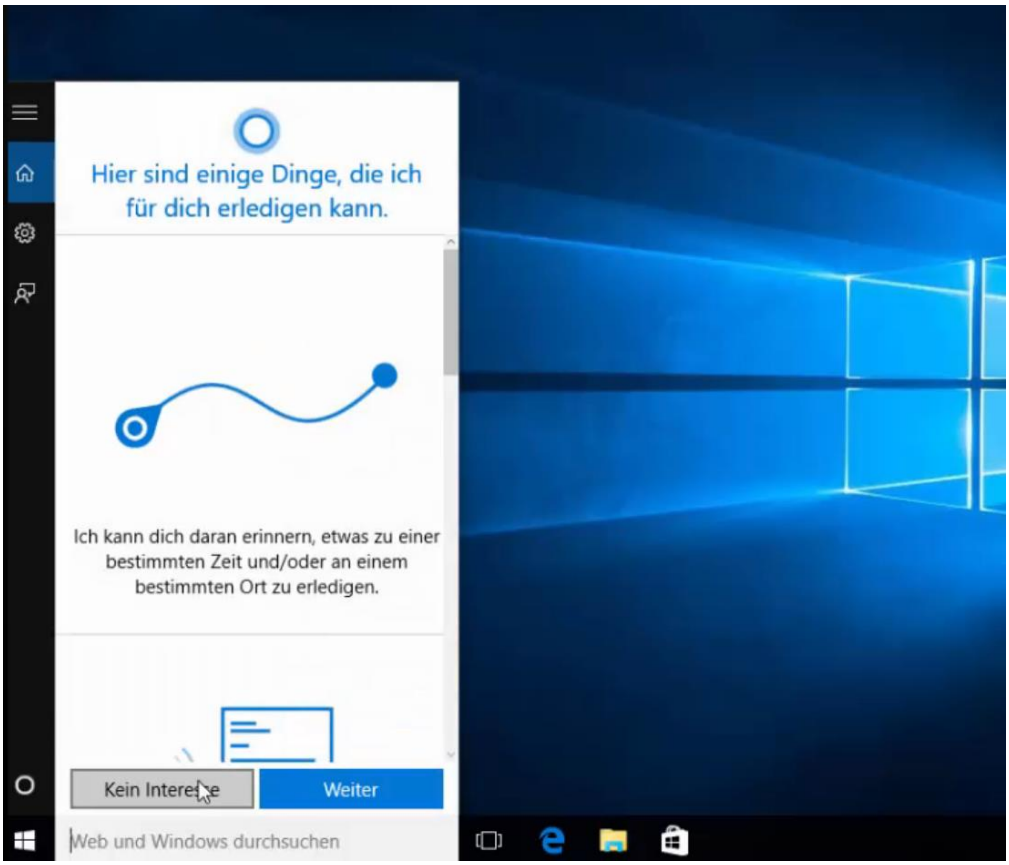


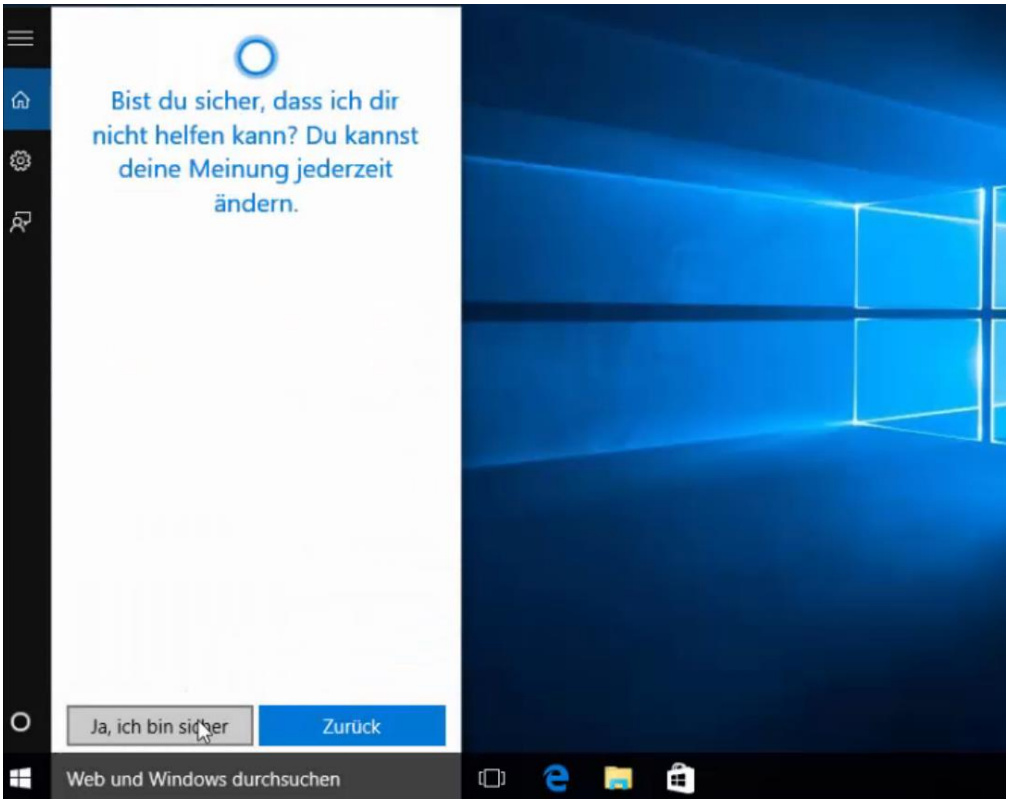
Auf „0 – Aus (Nur Enterprise)“



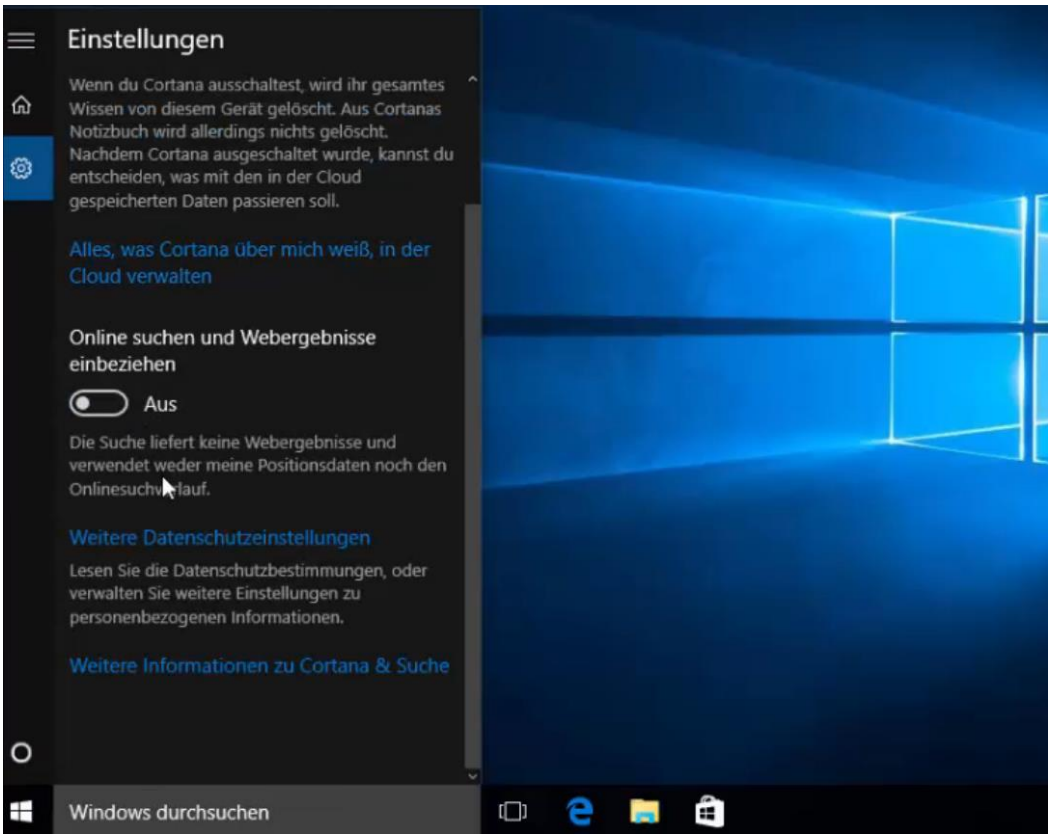
Bitte noch mit „OK“ oder „Übernehmen“ bestätigen.

Ähnlich den Sprachassistenten „Siri“ (Apple) oder „Google Now“ kann das in Windows 10 integrierte „Cortana“ Termine und Erinnerungen mit Spracheingaben erstellen, über Sprachbefehle können Telefonbuchkontakte angerufen werden etc. Dazu werden bei Microsoft personalisierte Sprachmodelle angelegt in welchen Akzent, Satzmelodie, Rhythmus und Sprechtempo des Benutzers gespeichert und verarbeitet werden. Cortana lässt sich folgendermaßen deaktivieren:





Wenn Sie Cortana schon zuvor benutzt haben, können Sie unter „Alles, was Cortana über mich weiß, in der Cloud verwalten“ überprüfen, was schon über Sie auf Microsofts Servern gespeichert wurden und dieses Profil dort auch wieder löschen.

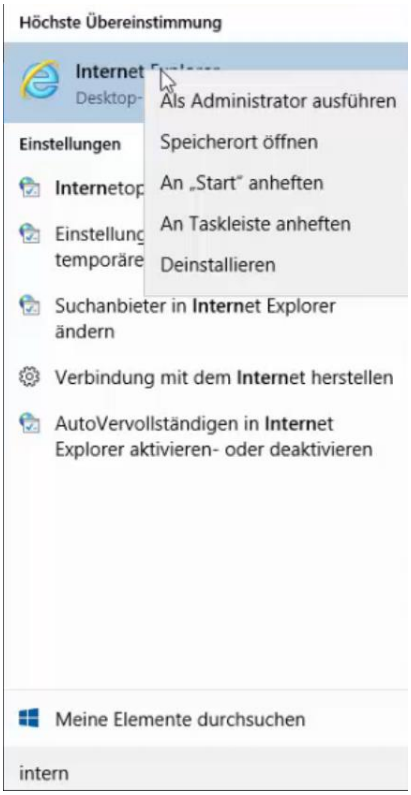


Microsoft Browser Edge

Der Browser Edge hat eigene Einstellungen für den Datenschutz. Sie stehen nach einem Klick auf die drei Punkte in der rechten oberen Ecke unter Einstellungen - Erweiterte Einstellungen zur Verfügung. Um der Verfolgung Werbetreibender zu entgehen, sollte hier "Do Not Track"-Anforderungen (nicht nachverfolgen) senden aktiviert werden.

Verwendung des Internet Explorer 11

Mit Windows 10 kommt der Nachfolger des altbekannten Browsers Internet Explorer, namens „Edge“. Sie können aber auch weiterhin den IE 11 verwenden indem Sie in das Suchfeld internet (Internet Explorer wird Ihnen schon vorgeschlagen) eintippen. Bei Rechtsklick mit der Maus, können Sie den IE11 nun an Start oder an die Taskleiste anheften.



Microsoft OneDrive

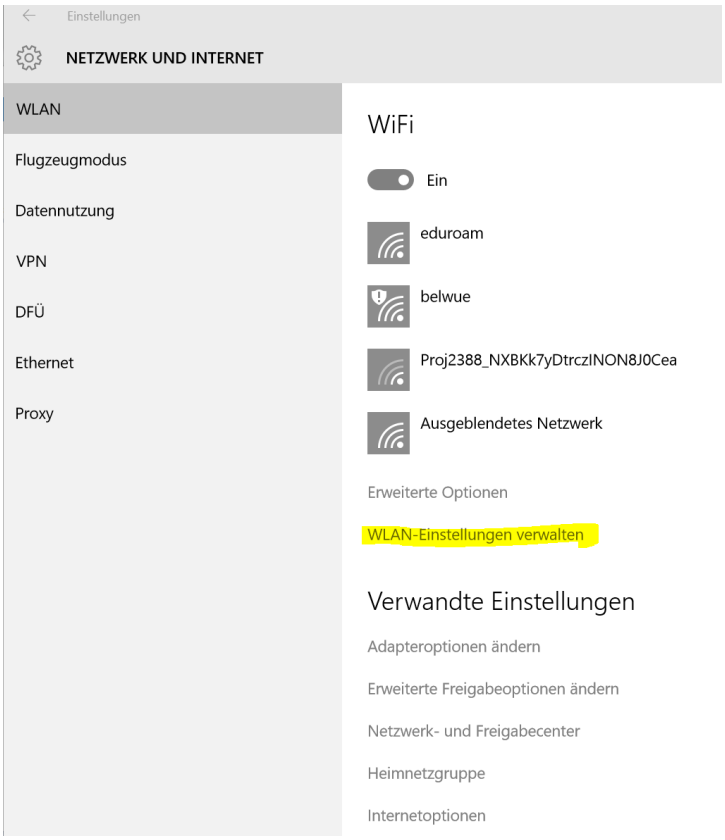
Sollten Sie den Microsoft Cloud-Speicher „OneDrive“ (zur Nutzung ist ein Microsoft Account notwendig) nutzen wollen, so bedenken Sie bitte, dass Ihre dort gespeicherten Inhalte automatisch gescannt werden könnten (Nutzungsbedingungen, 3. Verhaltenskodex b). Das Rechenzentrum rät Ihnen von der Nutzung dieses Cloud-Dienstes ab. Sollten Sie OneDrive dennoch nutzen wollen, so **speichern Sie dort bitte keine personenbezogenen Daten** (Notenlisten, Bewertungen, Zeugnisse o.ä.). Die HHN stellt ihren Mitarbeitern die auf eigenen Servern gehostete Cloudlösung „OwnCloud“ zur Verfügung (nähere Hinweise dazu hier)

WLAN-Optimierung

Sollten Sie Windows 10 entsprechend unserer Hinweise installiert haben, betrifft Sie dieser Punkt eigentlich nicht, dennoch der Hinweis: Installiert man Windows 10 mit den Express-Einstellungen, so wird die hierzulande als „WLAN-Optimierung“ bekannte Option, seine bekannten WLAN-Netzwerke mit direkten Facebook-, Skype- und Outlook.com-Kontakten zu teilen, standardmäßig aktiviert.

Zwar werden die Daten verschlüsselt übertragen, auf Microsoft-Servern gespeichert und es bedarf zumindest in Deutschland einer manuellen Freigabe je Zugang – die Art und Weise der

Standardisierung dieser Funktion, wenn man denn nun als unbedarfter User über die Express-Einstellungen installiert, mag dem ein oder anderen (und speziell vielen Sicherheitsexperten) sauer aufstoßen.



Ausgewählte Netzwerke freigeben für

„belwue“ und „eduroam“ können den Kontakten auf jeden Fall nicht freigegeben werden („Freigabe nicht möglich“)

Tipp: Automatische Updates von Treibern deaktivieren

Windows 10 bietet wie seine Vorgänger die Möglichkeit, Gerätetreiber über Windows Update zu beziehen und automatisch installieren zu lassen. Dieses Vorgehen ist bei Windows 10 automatisch aktiviert und kann zu Problemen führen, wenn z.B. ohne dass Sie es merken Ihr Touchpad- oder Grafikkartentreiber durch Windows Update ersetzt werden und Sie dann beim nächsten Systemstart mit einem Gerät dastehen, dass kein Bild mehr an den Beamer ausgibt oder nicht mehr auf die Touchpadsteuerung reagiert.

Anleitung Deaktivierung:

„Systemsteuerung“ unten links in die Suche eintippen. Klicken Sie anschließend auf „System“ und links anschließend auf „Erweiterte Systemeinstellungen“.

In dem sich öffnenden Fenster wählen Sie oben den Reiter „Hardware“ aus. Anschließend geht es auf den zweiten Knopf mit der Aufschrift „Geräteinstallationseinstellungen“. In dem sich nachfolgend öffnenden Fenster können Sie anschließend Ihre gewünschten Optionen vornehmen. Anschließend bitte nicht vergessen zu speichern.